

Inhalt

I. Bilder, Räume, Werte. Drei Beispiele zur Einführung	9
1. Neuzeitliche Geistesheroen	10
2. Der trübe Spiegel der Kopien	17
3. Weisheit und Adel: Ein frühes Bildnis Homers	21
4. Anakreon und Perikles	29
5. Sokrates und die Maske des Silens	38
II. Der Intellektuelle als guter Bürger	46
1. Die Volksversammlung beschließt Ehrenstatuen für die alten Dichter	49
2. Ein revidiertes Sokratesporträt	62
3. Ein Feldherr im Bürgermantel	66
4. Platons ernste Miene. Nachdenklichkeit als Bürgertugend?	70
5. Der politische Umschwung und die Krise des klassischen Bürgerbildes: Menander und Demosthenes	80
III. Die Anstrengung des Denkens	91
1. Zenons Stirn	93
2. Chrysipp, „das Messer, das die Knoten der Akademiker durchschneidet“.	98
3. Konzentrierte Denker mit verspannten Körpern	102
4. Chrysipps Bart	108
5. Epikurs vermeintlicher „Thron“	113
6. Ein kranker und ein gesunder Körper	121
7. Wer ehrt einen Kyniker?	127
8. Der Philosoph und der König	131
9. Das mühsame Dichten des Poseidipp	133
10. Die weichen Kissen der Dichter	139

IV. Im Schatten der Alten	142
1. Ein alter Sänger	142
2. Ein Bauerdichter	145
3. Erfundene Gesichter	150
4. Dichterkulte	154
5. Der göttliche Homer	161
6. Der König als Freund der Geistesheroen von einst	166
7. Retrospektive Philosophenbildnisse: Sokrates, Antisthenes, Diogenes	168
8. Die ‚Verbürgerlichung‘ des Philosophenporträts: Karneades und Poseidonios	174
9. Intellektualisierung des Bürgerporträts	181
10. Das Lesen als Paradigma der neuen Zeit	186
V. Hadrians Bart	190
1. Die ‚Freizeit-Intellektuellen‘ in der Bilderwelt des <i>otium</i>	194
2. Dichterdilettanten und arme Berufspoeten	201
3. Hadrians Bart. Mode und Mentalität	206
4. Die ungekämmten Haare des Apuleius	222
5. Der elegante Intellektuelle	230
6. Die Gegenwart des Vergangenen. Rituale der Erinnerung	234
7. Die langen Haare der Charismatiker	242
VI. Vom Bildungskult zur Gottesschau	252
1. Gebildete Ehepaare und frühreife Kinder-Intellektuelle	253
2. Philosophische Lebensführung und politisches Amt	261
3. Die Gebildeten auf der Suche nach innerem Glück	267
4. Christus als Lehrer der „wahren Philosophie“	272
5. Das doppelte Gesicht Christi	281
6. Die Mienen der späten Philosophen	288
7. Späte Kopien. Die großen Alten bekommen ein neues Gesicht	300
8. Die Macht der Musen	306

Epilog	310
Danksagung	317
Anmerkungen	319
Literaturverzeichnis	361
Abkürzungsverzeichnis	369
Abbildungsnachweis	371
Museumsindex	374
Namen-, Sach- und Ortsregister	379